



Dr. Robert Habeck MdB
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 (0)3018 615-76 00
FAX +49 (0)3018 615-70 30
E-MAIL info@bmwk.bund.de

DATUM Berlin, 27. September 2022

Herrn
E.ON SE
Brüsseler Platz 1
45131 Essen

vorab per E-Mail: @eon.com

Herrn
PreussenElektra GmbH
Tresckowstraße 5
30457 Hannover

vorab per E-Mail: @preussenelektra.de

Herrn
SWM – Stadtwerke München
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

vorab per E-Mail: @swm.de

Sehr geehrte Herren,

das Kernkraftwerk Isar 2 (KKI 2) soll im Interesse des Bundes und der öffentlichen Stromversorgung nach dem Ende seiner regulären Laufzeit am 31. Dezember 2022 in eine Einsatzreserve und damit einen möglichen Weiterbetrieb überführt werden. So kann es bereitstehen, um einen drohenden Stromnetzengpass in Süddeutschland zu verhindern. Dies bedeutet, dass ich Sie als Betreiber im Namen der Bundesregierung bitte, unverzüglich alles Erforderliche in die Wege leiten, damit die Anlage über den 31. Dezember 2022 hinaus bis längstens zum 15. April 2023 weiter am Markt betrieben werden kann.

Der Bund wird entlang der Grunddaten des „Netzstresstests“ entscheiden, ob der Betrieb von KKI 2 über das Jahresende hinaus notwendig ist. Grundlage dafür sind die „Eckpunkte AKW-Einsatzreserve“. Der Rechtsrahmen für einen möglichen Weiterbetrieb liegt derzeit noch nicht vor. Insbesondere das Atomgesetz (AtG) sieht bislang unverändert ein Laufzeitende für KKI 2 zum 31. Dezember 2022 vor. Der aktuelle Rechtsrahmen soll angepasst werden, um den Betrieb des KKI 2 über den 31. Dezember 2022 hinaus zu ermöglichen. Dafür plant die Bundesregierung am 5. Oktober 2022 einen entsprechenden Gesetzentwurf zu beschließen. Ziel ist es, das parlamentarische Verfahren bis Ende Oktober 2022 abzuschließen. Darauf aufbauend ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag vorgesehen.

Eine Betriebsmöglichkeit von KKI 2 in 2023 setzt nach Ihren Angaben [redacted] voraus [redacted]. [redacted]. [redacted] könnte KKI 2 im Falle eines Abrufs seinen Betrieb noch über den 31. Dezember 2022 [redacted], fortsetzen. Dabei könnten prognostisch ca. [redacted] Strom produziert werden. In diesem Zusammenhang würden Sie Erlöse am Markt erwirtschaften, die entstehende Kosten deutlich kompensieren. Sollte kein Abruf erfolgen, so wird der Gesetzentwurf sowie der geplante öffentlich-rechtliche Vertrag eine Erstattung aller im Zusammenhang mit der Einsatzreserve auftretenden Kosten vorsehen, wie es die vereinbarten „Eckpunkte AKW-Einsatzreserve“ festlegen

Die Durchführung des erforderlichen [redacted] bedarf umfangreicher Vorbereitungen, wie [redacted]. Die Entscheidung über die Durchführung [redacted] muss damit zeitnah getroffen werden. Vorbereitung und Durchführung [redacted] lösen bei Ihnen erhebliche Kosten aus. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kosten für [redacted]. Zudem kommen Kosten z. B. für [redacted] hinzu.

Aufgrund der Kurzfristigkeit der erforderlichen Maßnahmen müssen Sie über deren Durchführung und die Eingehung entsprechender Verbindlichkeiten zu einem Zeitpunkt entscheiden, zu dem noch keine endgültige Entscheidung des Bundes über die Einsatzreserve erfolgt ist und entsprechende gesetzliche und vertragliche Grundlagen fehlen. Der erforderlichen Entscheidung des Gesetzgebers kann ich nicht vorgreifen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass die Bundesregierung alles Erforderliche in die Wege leiten wird, damit das oben beschriebene Gesetzgebungsverfahren zügig abgeschlossen wird. Zudem werden wir die Verhandlungen über den öffentlich-rechtlichen Vertrag nun zügig aufnehmen, damit dieser unmittelbar nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens geschlossen werden kann.

Gleichzeitig ist mir bewusst, dass die bei Ihnen anstehenden Entscheidungen insbesondere für [redacted] Investitionsrisiken für Ihre Unternehmen bergen, da die gesetzliche und vertragliche Grundlage nicht rechtzeitig vor der Entscheidung [redacted] [redacted] in Kraft ist. Dieses Risiko gehen Sie ein, weil Sie davon ausgehen, dass Ihre Kosten sich amortisieren. Das Risiko möchte ich Sie nicht alleine tragen lassen: Kommt es zu keinem Abruf, werden die notwendigen Kosten für die Einsatzreserve erstattet.

Lassen Sie mich Ihnen abschließend für Ihren Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung in Deutschland angesichts der Energiekrise ausdrücklich danken – nicht zuletzt durch Ihre aktuelle Mitwirkung im Rahmen der „Expertenkommission für Wärme und Gas“.

Mit freundlichen Grüßen